

Anti-Claim-Management für Auftraggeber

Referenten: RA Dr. Tobias Schneider, München;
Dr.-Ing. Markus Zobel, Köln

Datum: Dienstag, 18.03.2025, 09:30 - 17:00 Uhr

Ort: Hotel Novotel Nürnberg Centre Ville Nürnberg Preis: 529,- Euro zzgl. 19% MwSt.



RA Dr. Tobias Schneider

ist Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht in München, Partner in der Kanzlei Kapellmann und Partner Rechtsanwältin mbB sowie Lehrbeauftragter an der Technischen Universität München und an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Seine Tätigkeitsgebiete sind das private Baurecht sowie das Vergaberecht. Einen Schwerpunkt bildet das Juristische Projektmanagement, also die begleitende Rechtsberatung von Infrastruktur- und Hochbauprojekten, insbesondere in der Vergabe- und Ausführungsphase. Herr Dr. Schneider ist durch zahlreiche Veröffentlichungen im Bau- und Vergaberecht und eine umfangreiche Seminartätigkeit ausgewiesen.



Dr.-Ing. Markus Zobel

ist Mitglied der Geschäftsleitung bei der Prof. Schiffers Bauconsult GmbH & Co. KG. Er berät als baubetrieblicher Sachverständiger Bauherren, Planer und ausführende Unternehmen in allen baubetrieblichen Fragen. Sein Fokus liegt auf der Prüfung und Formulierung von Anspruchsvorträgen aller Art, insbesondere Nachträgen aus Projekt- und Bauzeitverlängerung und geänderten / zusätzlichen Leistungen.

Teilnehmerkreis

Bauherren, Bau- und Projektleiter des Hoch-, Tief- und Ingenieurbaus, Architekten, Ingenieure, Projektsteuerer, technische Mitarbeiter von Bauverwaltungen, Baujuristen und Unternehmer sind hier angesprochen und willkommen.

Ziel

Nicht zuletzt durch teilweise massive Kostensteigerungen und Verzögerungen bei aktuellen Bauprojekten und die Professionalisierung der Auftragnehmer im Claim-Management ist die Notwendigkeit eines ganzheitlichen Anti-Claim-Management verstärkt in das Bewusstsein der auftraggeberseitigen Baubeteiligten gerückt. Ein ganzheitliches Anti-Claim-Management sorgt dafür, dass Nachtragsauslöser vermieden werden und das Konfliktpotenzial im Projekt reduziert wird. Im Rahmen des Seminars Anti-Claim-Management für Auftraggeber stellen die Referenten eine Vielzahl von Ansatzpunkten vor, um das Aufkommen von Nachtragsleistungen im Projekt zu verringern und Nachtragsleistungen sachgerecht zu prüfen. Die dargestellten Lösungen setzen dabei in frühen Projektphasen mit der Festlegung der Vergabestrategie und der Gestaltung der Planerverträge an und reichen bis zur Prüfung und Vereinbarung vorgelegter Nachtragsangebote. Ziel ist es, die Projektabwicklung mit Blick auf Nachtragsrisiken ganzheitlich zu optimieren.

Im Gegensatz zur reinen Prüfung von Nachträgen (Reaktives ACM) liegt das Augenmerk dieses Seminars somit verstärkt auf der Vermeidung von Nachträgen (Präventives ACM) sowie der Vorbereitung der sachgerechten Prüfung (Proaktives ACM).

Themen

1. Präventives Anti-Claim-Management

- Festlegung der Vergabestrategie
- Auswahl der Vertragspartner
- Gestaltung der Planerverträge
- Gestaltung der Bauverträge
- Prüfung der Ausschreibungsunterlagen
- Prüfung eingegangener Angebote
- Wahl der Projektorganisation
- Einsatz von BIM, Lean Construction und Partnering

2. Proaktives Anti-Claim-Management

- Vorbereitende und anlassbezogene Dokumentation
- Termincontrolling
- Störungs- und Behinderungsmanagement
- Anordnungsmanagement

3. Reaktives Anti-Claim-Management

- Prüfung von Sachnachträgen
- Prüfung von Nachträgen aus gestörtem Bauablauf
- Management auftraggeberseitiger Forderungen / Belastungen
- Konfliktmanagement
- Projektauditierung /-revision

Anti-Claim-Management für Auftraggeber

Referenten: RA Dr. Tobias Schneider, München;
Dr.-Ing. Markus Zobel, Köln

Datum: Dienstag, 18.03.2025, 09:30 - 17:00 Uhr

Ort: Hotel Novotel Nürnberg Centre Ville Nürnberg Preis: 529,- Euro zzgl. 19% MwSt.

Seminarablauf

| | |
|---------------|-----------------|
| 09:30 - 11:00 | Referat (1,5 h) |
| 11:00 - 11:15 | Kaffeepause |
| 11:15 - 12:45 | Referat (1,5 h) |
| 12:45 - 13:45 | Mittagessen |
| 13:45 - 15:15 | Referat (1,5 h) |
| 15:15 - 15:30 | Kaffeepause |
| 15:30 - 17:00 | Referat (1,5 h) |

Fragen sind dem Referenten jederzeit willkommen.